

Produktion vor allem auf Agrarland

Belgien war 2013 Gastgeber für die Sommertagung des Europäischen Weihnachtsbaumverbandes CTGCE. Von **Karl Schuster**

In diesem Jahr war Belgien Gastgeber für die alljährlich in einem Mitgliedsland stattfindende Sommertagung. In der TASPO 30/2013, Seite 13 erfolgten die ersten Berichte über die Betriebsstrukturen und Anbaumethoden der belgischen Weihnachtsbaumproduzenten. Hier nun weitere Informationen.

Der belgische Verband UAP (Union Ardennaise des Pépiniéristes A.S.B.I.) steht unter der langjährigen Leitung von Präsident Claude Guiot und des Managers Dominique Raymackers. Dieser gemeinnützige Verein besteht seit 40 Jahren und vereint Weihnachtsbaumproduzenten, -händler, Baumschulbetriebe und Verantwortliche für Parks und Gärten. 95 Prozent der belgischen Produzenten sitzen in Wallonien, dem südlichen Teil von Belgien, hauptsächlich in den Provinzen Lüttich, Namur und Luxemburg. 90 Prozent aller Produzenten sind Mitglieder im UAP, wobei die fünf bis sechs größten Produzenten der rund 40 Mitglieder mehr als 80 Prozent der belgischen Bäume produzieren.

In Belgien werden auf einer Fläche von rund 4.000 Hektar jährlich bis zu 3,5 Millionen Weihnachtsbäume produziert. 80 Prozent der Bäume gehen in den Export, hauptsächlich nach Frankreich, in die Niederlande, nach Großbritannien, Italien und osteuropäische Länder. Die dominierende Baumart mit 75 Prozent ist wie in den meisten europäischen Ländern die Nordmantanne (*Abies nordmanniana*), gefolgt von Rotfichte (*Picea abies*) mit 15 Prozent, der Frasertanne (*A. fraseri*) mit sieben Prozent und drei Prozent andere Baumarten wie Edeltanne (*A. nobilis*), Stechfichte (*P. pungens*) und Omorikafichte (*P. omorika*).

Die belgische Produktion findet vor allem auf Agrarland statt, nur wenig im Waldgebiet. Der Weihnachtsbaum ist als Gartenbauprodukt anerkannt, eine Genehmigung für die Produktion ist nicht notwendig, die Fläche muss jedoch der Gemeindeverwaltung gemeldet werden,



Über 50 Teilnehmer aus elf Nationen nahmen am Treffen des CTGCE in Neufchateau teil.

dann kann zwölf Jahre lang produziert werden, bei Neuauspflanzung muss die Fläche wieder neu gemeldet werden. Die Produktion unterliegt der Agrargesetzgebung, auch hinsichtlich der Verwendung von Pflanzenschutzmitteln. Viele Flächen werden von den Produzenten gepachtet, weil nicht viele Besitzer die Gründe verkaufen wollen, die Pachtpreise liegen bei 300 bis 500 Euro pro Hektar und Jahr. Die Grundstückspreise würden bei etwa 8.000 bis 10.000 Euro pro Hektar liegen.

Produktion

Viele Jungpflanzen stammen von lokalen Baumschulen, teils von Betrieben, die auch Weihnachtsbäume selbst produzieren. Ein Teil der Pflanzen wird auch importiert. Die Setzabstände betragen zwischen ein mal ein bis 1,2 mal 1,2 Meter, das heißt, es wird sehr dicht gepflanzt. Die Anbauflächen haben eine Größe von einem bis 25 Hektar. Früher wurden viele kleine Grundstücke von vielen Produzenten bewirtschaftet. In den letzten Jahren sind jedoch die Betriebe immer größer geworden, dafür aber ihre Zahl weniger. Die kleineren Betriebe kamen irgendwann mit dem Stand der Technik nicht mehr mit und

mussten die Produktion beenden, weil sie nicht mehr konkurrenzfähig waren. Die Mechanisierung wird überall intensiviert, Arbeitsbreiten von mehr als 24 Metern für Pflanzenschutz- und Düngemaßnahmen sind daher keine Seltenheit. Die Umtriebszeit der Plantagen beträgt bei *Picea abies* fünf bis sechs Jahre, bei *Abies fraseri* und *Picea omorika* sechs bis acht Jahre, bei *Abies nordmanniana* und *A. nobilis* sechs bis zehn Jahre.

Die Liste an zugelassenen Pflanzenschutzmitteln wird auch in Belgien immer mehr eingeschränkt, es konnten aber in letzter Zeit neue Mittel genehmigt werden, wie beispielsweise Terano, Chikara, Devrinol, Mikado, Primstar, Select Prim, Targa, Allié und Matrigon. Solche Zulassungen zu erhalten, ist ein sehr schwieriger und langfristiger Prozess. Eine große Hilfestellung dabei ist das CPSN (Centre Pilote Sapins de Noël), ein wichtiges Forschungszentrum für Weihnachtsbäume. Für den Pflanzenschutz gibt es eine eigene Website www.fytoweb.be, wo ein Gedankenaustausch zwischen Kollegen aus Belgien und anderen Ländern stattfindet, um gemeinsam nach Lösungen zu suchen. Die CPSN unterstützt dann die Produzenten bezüglich der Pflanzenschutz-



Grandseigneur Claude Guiot. Fotos: Schuster

mittel-Anwendung mit entsprechenden Informationsveranstaltungen. Die Düngung der Kulturen erfolgt nach Bodenanalysen, entweder organisch oder mit mineralischen Mehrnährstoffdüngern ab dem Jahr der Anlage, oft auch gesplittet im Frühjahr und Sommer. Auch hier arbeitet die UAP an einem verfeinerten Programm für die Anwender.

Durch das Vorhandensein von verschiedenen Schalenwildarten wie Reh- und Rotwild ist eine Zäunung der Flächen mit einem zwei Meter hohen Geflecht notwendig. Und dies, obwohl bei Schäden an den Bäumen auch Entschädigungen bezahlt werden müssten, jedoch gibt es zahlreiche Konflikte zwischen Produzenten, Jägern und dem Wildverwaltungsrat.

Vermarktung

Die Vermarktung der rund 3,5 Millionen Bäume pro Jahr erfolgt zu 90 Prozent als gefällte Bäume, zu sieben Prozent im Topf und zu drei Prozent mit Wurzelballen. Ein Teil der Produktion wird unter der Schutzmarke Veritable verkauft. Der Vorteil dieser Benennung ist der angenehm klingende Name in den romanischen und germanischen Sprachen. Diese Marke unterliegt der Klassifizierung der Europä-

ischen Vereinigung CTGCE mit den drei Klassen und den angegebenen Standards. Die Größe wird mit einem Farbcode festgelegt in den gängigen Größen von 0,8 bis 2,5 Meter.

In den meisten Betrieben werden nur wenige Bäume im Einzelhandel verkauft, meistens gehen die Bäume an Wiederverkäufer und Händler oder an große Ketten (Supermärkte) und Fachgeschäfte (Gärtnereien).

Forschung

Das CPSN wurde 2006 gegründet und beschäftigt sich hauptsächlich mit Forschung und Versuchen. Dies erfolgt meist in Abstimmung mit den Erzeugern in verschiedenen Sitzungen. Folgende Projekte werden zurzeit umgesetzt:

- Samenplantage mit gepfropften Bäumen (aus 2006),
- Vermehrung von Rotfichte mittels Stecklingen,
- In-vitro-Meristem-Vermehrung von Nordmantannen,
- Herkunftsversuch von 16 Provenienzen von Nordmantannen,
- Tests von Pflanzenschutzmitteln,
- Düngerversuche mit organischen, chemischen und mineralischen Mitteln,
- Substrattest in Containern,
- Nadelanalysen,
- Bodenbehandlungstests,
- Verwendung von Elizitoren gegen Pflanzenstress verursacht beispielsweise durch Spätfrost, Rost oder Insekten.

Fazit

Fazit ist, dass die Fichten in Belgien immer mehr von der Nordmantanne abgelöst wird, dass die Produzenten nach immer neuen Techniken für die Qualitätsverbesserungen suchen und die Produktion in Kürze auf rund vier Millionen Bäume pro Jahr steigen wird. (ksch)

Anzeige

WEIHNACHTSBÄUME
 Wir haben: Superqualität Original Nordmann ab 0,80 bis 270 cm
 Wir suchen: Langfristige Kundenkontakte, die Qualitätsbäume vermarkten.
GEIL OG BERNER A/S
TREES & TRADE
 Hjarsbækvej 24, DK 8680 Ry
 Tel. 0045 8689 8700 · Fax 0045 8689 8664
www.geil-berner.dk

BÄUME AUS DÄNEMARK
 ...direkt vom Erzeuger
 Infos unter www.baume-aus-daenemark.com

Weihnachtsbaum-Verkaufsstand
 für 1. Wahl Bäume, ab 500 St. gesucht.
 Telefon 01 70 - 5 80 63 29

Nordmantannen, 3. Wahl
 1,50 - 2,30 m, sehr gute Benadelung
 Blaufichten 1,80 - 2,20 m
 Mobil: 01 70 - 5 40 66 68
www.tannen-geiss.de

Stalknecht
WEIHNACHTSBÄUME
 PHONE +45 7453 0884
 FAX +45 7453 0882
 B S J SKOVBRUG APS

Wir suchen
 25000 Stiele Nobilis 50 cm
 und 25000 Stiele
 gelbe Zypresse 35 cm
 Angebote an
 Marko's green
 Hauptstrasse 35 · 66459 Kirkel
 Telefon +49 176 10246926
 oder per Mail
m.schwamberger@web.de

Tannengrün & Weihnachtsbäume
 auch aus ökologischem Anbau.
 Nobilis und Nordmann
 • Eigene Binderei
 • Grabdekorationen
 • Adventsdekorationen
 • Kundenorientierte Abwicklung
 • Lieferung mit eigenem Fuhrpark

VOSS
 Handlungsgärtnerei GmbH
 Schulweg 9, D-24601 Schönböken
 Tel. 0 43 23/8 08-0
 Fax: 0 43 23/8 08 19

Hilfe braucht Helfer.
 Ärzte für die Dritte Welt e.V.
 Offenbacher Landstr. 224 | 60599 Frankfurt/Main
 Spendenkonto 488 888 0 | BLZ 520 604 10
www.aerzte3welt.de
 Tel.: +49 69.707 997-0 | Fax: +49 69.707 997-20

Qualitätsw Weihnachtsbäume
 aus dem Sauerland finden Sie unter
www.pflanzen-gockel.de

Nierbachtal 12
 59909 Bestwig
 Tel.: 0 29 04/9 77 90
 Fax: 0 29 04/9 77 919
 e-mail: info@pflanzen-gockel.de

Weihnachtsbäume & Schnittgrün
 aus eigenen Kulturen
 auf 300 ha

Blaufichten & Nordmantannen
 40-150 cm
 im Container
 geschlagen
 in allen Größen

Besichtigen Sie unsere gepflegten Kulturen.

HOF Oelkers
 Oelsberg 6
 21 279 Warrendorf
 Telefon: 041 85/22000
 Mobil: 01 71/852837
 Fax: 041 65/220033
www.hof-oelkers.de